

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Zutrittskampagne "Assistenzhund Willkommen!" des BMAS
hier: Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung
am 11.07.2019**

Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	05.09.2019

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren schließt sich der Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 11.07.2019 an und bittet den Rat, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Köln schließt sich der Aufklärungs- und Zutrittskampagne "Assistenzhund Willkommen!" des BMAS an. Sie stellt sicher, dass Assistenzhunde, die ihre Menschen mit Behinderung begleiten, in alle öffentlich zugänglichen, städtischen Gebäude Zutritt erhalten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Teilhabe. In der UN Behinderten-Rechts-Konvention steht in den Artikeln 9 und 20, dass Menschen mit Beeinträchtigungen auch ein Recht auf tierische Assistenz haben.

„Assistenzhund“ ist der Oberbegriff für einen ausgebildeten Hund, der einen Menschen mit einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung begleitet und ihm mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Assistenzhunde erhalten sowohl einen Ausweis als auch eine Kennweste. Anhand der offiziellen Weste wird deutlich, dass sich der Hund im Dienst befindet. Allerdings gibt es bis dato weder bundesweite Vorgaben, noch einheitliche Standards für die Ausweise und die Kennwesten.

In der Praxis wird Assistenzhunden oft der Zutritt verweigert. Damit wird den Menschen mit Beeinträchtigung die Teilhabe verwehrt. Das verstößt gegen die UN-Behinderten-Rechts-Konvention. Die Kampagne „Assistenzhund Willkommen“ möchte dies ändern.

Bisher sind private Einrichtungen der Kampagne beigetreten. Die Menschen mit Behinderung in Köln so auch die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik finden dieses Thema wichtig und möchten, dass die Stadt Köln der Kampagne beitrifft. Damit wäre sie die erste Kommune und hätte eine Vorbildfunktion für andere Kommunen.

Daher hat die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik in ihrer Sitzung am 11.07.2019 eine Beschlussempfehlung beschlossen. Diese ist an den für sie zuständigen Ausschuss Soziales und Senioren gerichtet. Sie bittet den Ausschuss Soziales und Senioren, sich der Beschlussempfehlung anzuschließen. Der Ausschuss Soziales und Senioren soll dem Rat empfehlen, dass er beschließt: Die Stadt Köln schließt sich der Zutrittskampagne „Assistenzhund Willkommen“ an.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Kampagne „Assistenzhund Willkommen!“ startet am 4. August 2019, dem Internationaler Tag des Assistenzhundes. Die Organisator*innen haben die Stadt Köln gebeten, als erste Kommune im Bundesgebiet der Kampagne beizutreten. Daher ist eine zeitnahe Beschlussfassung erforderlich, damit dies zeitnah zum Start der Kampagne erfolgen kann.

Anlagen